



SPORT UND ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG

SPORT UND ENTWICKLUNGSPOLITIK

Von Reiner Brechtken, Präsident des Dt. Turnerbundes, Mitglied des Nationalen Olympischen Komitees, ehemaliger Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg.

Die UNO hat das Jahr 2005 zum Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung erklärt. In Deutschland hat der organisierte Sport dies zum Anlass genommen, mit verschiedenen Veranstaltungen das Thema „Sport und Entwicklung“ in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken. Den Auftakt bildete ein gemeinsames Forum des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland und des Deutschen Sportbundes im Februar 2005 in Bad Boll, das der Frage nachging „Wir müssen Brücken bauen – aber wie?“ Informationen zum Verlauf und den Inhalten sind im Internet unter www.dsb.de sowie unter www.nok.de zu finden.

Häufig stehen sich Entwicklungspolitik und Sport zunächst einander fremd gegenüber,

weil der Sport vielfach verkürzt wahrgenommen wird in seinem verzerrten Medienbild des Profi-Fußballs, der Formel 1 und weiteren Berufsfeldern des Sports. Der gewöhnliche Alltags-Sport ist jedoch bei weitem mehr und bietet außer persönlicher Fitness, Gesundheit und eigenem Wohlbefinden vor allem auch Möglichkeiten unkomplizierter sozialer Kontakte. Der UNO-Sonderberater für das Internationale Jahr des Sports Adolf Ogi, ehemals Schweizer Bundespräsident, hat über die Rolle des Sports passend bemerkt: „Der Sport kann dort in die Bresche springen, wo die Politik mit herkömmlichen Mitteln nicht weiterkommt. Sport gilt als harmloser als Politik.“ Die Wirkung gemeinsamen Sporttreibens kennt man vielleicht aus persönlichen

(vlnr.) Reinhold Szuka (Bürgermeister Althütten), Konrad Jelden (Polizeipräsident Stuttgart 1) STB-Präsident Rainer Brechtken (Präsident des Dt. Turnerbundes), „Turni“ (Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes und Landes-Kinderturnfestes, Dr. Ulrich Goll (Justizminister Baden-Württemberg), Werner Schmidt-Hieber (OB Waiblingen), den Startschuss gab Wolfgang Wunder (VfL Waiblingen).

Materialien/Hintergrund

Filme/DVD/Aktionen

Ausstellungen/Theater

Internet

Europa, Bund + Länder



Erlebnissen: Manch ein „steifes“ Treffen oder Seminar von zufällig sich begegnenden Menschen wird plötzlich locker und persönlich, nachdem man sich gemeinsam sportlich betätigt hat. Diese sozialen Funktionen des Sports lassen sich auch für die Entwicklungszusammenarbeit nutzen.

Im Februar 2003 kamen am Schweizerischen Sportinstitut Magglingen Führungskräfte des Sports und der Entwicklungspolitik zusammen und formulierten die sogenannte „Magglinger Erklärung“, die den Stellenwert des Sports in der Entwicklungspolitik verdeutlicht. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

„Im Wissen um seine Vielfalt sind wir überzeugt, dass der Sport ein Menschenrecht und eine ideale Lebensschule ist. Wir anerkennen die Möglichkeiten und Werte des Sports und erklären:

- Bewegung und Sport fördern auf kostengünstige Art die körperliche und mentale Gesundheit des Menschen und sind wichtig für die Entwicklung.
- Die Aufnahme von Sportunterricht ins Schulsystem hilft Kindern, bessere Leistungen zu erbringen und steigert ihre Lebensqualität.
- Spiel und Sport helfen, seelische Wunden zu heilen und Traumata in Zeiten von Konflikten, Krisen und sozialen Spannungen zu überwinden.
- Sport auf lokaler Ebene ist ein ausgezeichnetes Mittel, Menschen verschiedener Herkunft zusammenzubringen und den Gemeinsinn zu fördern.
- Sport kann helfen, ethnische, religiöse oder soziale Schranken zu überwinden, wie auch solche gegenüber Behinderten oder zwischen den Geschlechtern.
- Sport ist wirksam, wenn er mit Fairness und Respekt, ohne Drogen oder Doping betrieben und niemand ausgeschlossen wird.
- Indem sich die Sportartikelindustrie ethischen Grundsätzen verpflichtet, verleiht sie ihren Produkten einen Mehrwert und trägt dazu bei, die Gesellschaft positiv zu gestalten.
- Die Partnerschaft von Sport, Medien und Entwicklungsarbeit fördert das Bewusstsein für den Beitrag des Sports zu einer nachhaltigen Entwicklung.

All dies kann erreicht werden, indem Sport ein wesentlicher Bestandteil der nationalen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit wird. Darum fordern wir Regierungen, UNO-Dachverbände, Sportverbände, nichtstaatliche Organisationen, Sportartikelindustrie, Medien, Wirtschaft und alle Menschen auf, einen Beitrag zu Sport im Dienste der Entwicklung zu leisten.“

Die olympische Bewegung hat sehr früh dieses Potenzial des Sports als Mittel zur Förderung des Friedens und der Entwicklung erkannt. Als Begründer des modernen Olympismus hat Baron Pierre de Coubertin neben Fairplay, Toleranz und Leistungsbereitschaft auch Völkerverständigung und Friedenserziehung in das Zentrum der Olympischen Erziehung gestellt. Noch heute ist die „Förderung der Entwicklung durch Sport“ elementarer Bestandteil der „Olympischen Charta“, um die sich der organisierte Sport – von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt – seit vielen Jahren tatkräftig bemüht.

So stellt das Internationale Olympische Komitee (IOC) beispielsweise für die laufende Olympiade, d. h. für den Zeitraum von 2005 bis 2008, eine Rekordsumme von 244 Millionen Dollar für Entwicklungsmaßnahmen unter dem Stichwort „Olympic Solidarity“ bereit.

Auch das Nationale Olympische Komitee für Deutschland (NOK) engagiert sich seit über 40 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit den frühen 60er Jahren wurden über 1300 Sportförderprojekte in über 100 Ländern durchgeführt, bei denen über 20 Sportarten beteiligt waren. Für die Durchführung der Projekte werden Mittel im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zur Verfügung gestellt

und das Auswärtige Amt ist seit Jahren ein verlässlicher Partner für die Sportförderung in Ländern des Südens.

Das Internationale Jahr des Sports 2005 sollte dazu beitragen, das Netzwerk zwischen dem System Sport und der Entwicklungszusammenarbeit enger zu knüpfen. Durch zahlreiche Veranstaltungen ist es gelungen, im Zusammenspiel von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen das Bewusstsein um den Stellenwert von Spiel und Sport in der Entwicklungszusammenarbeit zu erhöhen. Das Internationale Jahr des Sports und der Entwicklung ermöglichte zudem neue, sinnvolle Projekte des Sports in der Entwicklungszusammenarbeit, u. a. ein Pilotprojekt des Deutschen Sportbundes zum Sport für Frauen in Afghanistan.

Auch andere erfolgreiche Projekte wurden initiiert wie beispielsweise Kick AIDS in Südafrika. Der Breitensport Fußball wird bei diesem Projekt eingesetzt, um über HIV/AIDS aufzuklären und gerade auch Jugendlichen vor Augen zu führen, was diese gegen die Weiterverbreitung der Krankheit tun können. Projekte wie die genannten, gibt es inzwischen viele, und die Verbindung von Sport und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit erweist sich als überaus erfolgreich. Nicht nur in Ländern des Südens wird der Sport im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt, auch in der entwicklungspolitischen Inlandsbildungsarbeit ist das Thema Sport präsent. Themen des Globalen Lernens wie Fairer Handel, Gewaltprävention, Recht auf Bildung, um nur einige zu nennen, lassen sich gut anhand des Sports verdeutlichen. Inzwischen gibt es gerade auch von Seiten der Nichtregierungsorganisationen eine Vielzahl von Materialien und Weiterbildungen für MultiplikatorInnen zu dem Thema.

Darüber hinaus bietet der organisierte Sport selbst eine Fülle von Initiativen und Anknüpfungspunkten zum Thema Sport und Entwicklung. In Deutschland sind dies vor allem die Dachorganisation Deutscher Sportbund (www.dsb.de) sowie das Nationale Olympische Komitee für Deutschland (www.nok.de) und die Deutsche Olympische Gesellschaft (www.olympia-bewegt-alle.de).

Weitere interessante Internetseiten zum Thema finden sich unter www.un.org/sport2005 sowie www.sport2005.ch und www.sport2005bildg.ch



MATERIALIEN

Der Ball ist rund (ab 12 Jahren)

Die Mappe richtet sich an LehrerInnen und alle, die etwas mit Jugendarbeit zu tun haben. Auf mehr als 200 Seiten finden Sie Hintergrundinformationen zu Themen wie Produktionsbedingungen, Welthandel, Fairer Handel uvm. Die Praxismappe liefert keine fertigen Konzepte für den Unterricht, sondern verschiedene Module rund um die Thematik (inkl. DVD: „Holt euch die Fairen Bälle!“, 12 Minuten).

Bezug: Fair Play – Fair Life, iz3w, Overwegstraße 31, 44625 Herne, Tel.: 02323/9949754, Fax: 02323/9949755, e-mail: info@fairplay-fairlife.de, web: www.fairplay-fairlife.de, 10 EUR (außerhalb Nordrhein-Westfalens zzgl. Porto).

Leitfaden für WM-Schulen

Im Rahmen des Projektes „WM Schulen – Fair Play for Fair Life“ wurde für die beteiligten Schulen ein didaktischer Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden enthält Informationen zum Projekt, Hinweise zur Durchführung von Länderrecherchen und zur Auseinandersetzung mit entwicklungspolitischen Themen uvm. Der Leitfaden ist in begrenzter Stückzahl auf Anfrage auch für Schulen erhältlich, die nicht am Gesamtprojekt teilnehmen. Das Material wurde in Kooperation mit dem Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V., streetfootballworld und der Brandenburgischen Sportjugend entwickelt.

Bezug: Brot für die Welt, Schulprojektstelle Globales Lernen, Staffenbergstr. 76, 70184 Stuttgart, Tel.: 0711/21590, Fax: 0711/2159368, e-mail: bildung@brot-fuer-die-welt.de, web: www.brot-fuer-die-welt.de, 24 Seiten, 5 EUR

Fair Play by Olympia

Material ab 7. Schuljahr

Nach wie vor sind die Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie schlecht. Die gängigen Geschäftsstrategien von verschiedenen Firmen werden in diesem Bericht thematisiert und es werden Alternativen aufgezeigt, wie die Situation von ArbeitnehmerInnen verbessert werden kann.

Bezug: Oxfam Deutschland e. V., Greifswalder Str. 33a, 10405 Berlin, Tel.: 030/42850621, Fax: 030/42850622, web: www.oxfam.de, 80 Seiten, 2004

„Fit for Fair“ – Für bessere Arbeitsbedingungen in der Sportswearindustrie

Material ab 7. Schuljahr

Die Werkmappe bietet Hintergrundinformationen zu den Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungs-

industrie großer Konzerne wie Adidas, Nike, Reebok und Puma sowie deren Werbung und Sponsoring. Sie stellt darüber hinaus Alternativen vor, die auf dem Sportartikelmarkt für mehr „Fair Play“ sorgen könnten.

Bezug: Christliche Initiative Romero e. V. (CIR), Frauenstr. 3-7, 48143 Münster, Tel.: 0251/89503, Fax: 0251/82541, e-mail: ci-romero@t-online.de, web: www.ci-romero.de, 72 Seiten, 6 EUR

Fair Play for Fair Life

Unterrichtsbausteine für die Grundschule, Sek I und II und die außerschulische Jugendarbeit

Das Unterrichtsmaterial greift die Sport- und Fußballbegeisterung junger Menschen auf und verbindet sie mit Themen des Fair Play, der internationalen Verständigung und dem Welthandel, aber auch mit den Problemfeldern der weltweiten Kinderarbeit, Gewalt und Rassismus. „Fair Life“ bedeutet, Themen rund um den Sport eine globale Perspektive zu geben und sich für die Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität einzusetzen.

Bezug: Brot für die Welt, Schulprojektstelle Globales Lernen, Staffenbergstr. 76, 70184 Stuttgart, Tel.: 0711/21590, Fax: 0711/2159368, e-mail: bildung@brot-fuer-die-welt.de, web: www.brot-fuer-die-welt.de, Heft DIN A 4, 48 Seiten

Sport – globales Spiel

Material ab 4. Schuljahr

Weltweit treiben über eine Milliarde Menschen Sport. Die Poster greifen für die Weltgesellschaft relevante Themen rund um den Sport auf und wollen Jugendliche für die damit verbundenen Chancen und Risiken sensibilisieren.

16 Poster A2 mit Begleitdossier für Lehrpersonen, 2005

Bezug: DZEA, Freiburgstr. 130, CH-3003 Bern, Tel.: +41(0)31/3223475, Fax: +41(0)31/3241348, e-mail: info@deza.admin.ch, web: www.deza.admin.ch

Fairplay? – Fairplay!

Material ab 4. Schuljahr, Plakate

Anhand von zwei Fußballteams wird auf witzige Art gezeigt, was geschieht, wenn die Regeln der Fairness nicht eingehalten werden: Auf dem ersten Poster werden Eskalationsstufen gezeigt, die bis zur Einmischung des Publikums gehen. Das zweite Plakat gibt Tipps zum fairen Verhalten und zeigt, wie alle zum Gelingen des Spiels beitragen können.

Bezug: Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V., Corrensstr. 12, 72076 Tübingen, Tel.: 07071/920510, Fax: 07071/9205111, e-mail: kontakt@friedenspaedagogik.de, web: www.friedenspaedagogik.de

Spiel und Sport bewegen die Welt

Material für das 4.–6. Schuljahr

Überall auf der Welt spielen Kinder und treiben Sport. Mit Hilfe des Faltblattes können SchülerInnen der eigenen Beziehung zum Sport nachgehen und sich gleichzeitig mit anderen Lebenswelten vertraut machen. Der Begleitkommentar für LehrerInnen liefert zusätzliche Tipps und ist auch online verfügbar. 8-seitiges Faltblatt A4 mit Begleitkommentar für LehrerInnen, 2005

Bezug: Stiftung Bildung und Entwicklung, AG der Hilfswerke, Monbijoustr. 31, CH-3011 Bern, Tel.: +41(0)31/3892020, Fax: +41(0)31/3892029, email: info@globaleducation.ch, web: www.globaleducation.ch



HINTERGRUND

Global Players – Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs

Das Buch durchleuchtet jene Bereiche des Fußballs, über die auf den Sportseiten der Tageszeitungen nur selten berichtet wird. Dabei geht es nicht um Fußball als isoliertes Phänomen, sondern zugleich um die gesellschaftlichen Verhältnisse, in die dieser Sport eingebettet ist.

Michael Fanizadeh, Gerald Hödl, Wolfram Manzenreiter (Hrsg.): Global Players – Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs. In Kooperation mit Südwind Wien, Verlag Brandes & Apsel, Frankfurt a.M., 2. Aufl., 2005, 280 S., 19.90 EUR, ISBN 3-86099-236-8

FILME/DVD

Die Welt ist rund

Fußballträume – Fußballrealitäten, Fünf Filme – unterschiedliche Kontinente – mannigfaltige Themen – ein Fußball

Ziel dieser DVD ist es, Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema „Fußballträume und Fußballrealitäten“ zu liefern und damit Sport in der Bildungsarbeit für Verständigung, Toleranz und Entwicklung fruchtbar zu machen. Die DVD zeigt, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur. In den fünf sehr unterschiedlichen Filmen gibt es vielfältige Ansatzpunkte für die Weiterarbeit. Die Arbeitshilfen geben dazu gezielte Impulse.

Bezug: Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, Kniebisstraße 29, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711/2847243, Fax: 0711/2846936, e-mail: info@ezef.de, web: www.ezef.de

Holt euch die Fairen Bälle!

Gemeinsam mit gepa, TransFair und Zeitlupe GmbH hat „Fair Play – Fair Life“, die Kampagne für Fairen Handel im Fußballsport, einen 12-minütigen Film mit dem Titel „Holt euch die Fairen Bälle!“ produziert. Die Hauptdarsteller sind Faire Bälle, Jugendliche, die mit ihnen Fußball spielen und Erwachsene, die sie in Handarbeit nähen. Der Film kann auf DVD für 5 EUR oder als Bestandteil der Praxismappe „Der Ball ist rund“ angefordert werden.

Bezug: Fair Play – Fair Life, Overwegstraße 31, 44625 Herne, Tel.: 02323/9949754, Fax: 02323/9949755, e-mail: info@fairplay-fairlife.de, web: www.fairplay-fairlife.de

AKTIONEN / KAMPAGNEN / ANGEBOTE

WM Schulen – Fair Play for Fair Life

Vom Fußball fürs Leben lernen – das ist Ziel des Projekts. 204 Schulen in ganz Deutschland erhielten per Los ein FIFA-Land als Partner. Deutschland wiederum wird von einer Schule in Südafrika vertreten. Die SchülerInnen sind bis zur Fußball-WM BotschafterInnen für ihr Partnerland. Sie werden es im Unterricht und darüber hinaus kennen lernen, auf dem Fußballplatz vertreten und auf regionaler und nationaler Ebene präsentieren. Und sie lernen in den nächsten Jahren alles über „Fair Play“ und „Fair Life“. Die Klassenstufen 5 und 6 stellen außerdem die „Nationalmannschaften“ für das Partnerland der Schule. Über Kontinentalmeisterschaften wie die Copa América oder die Europameisterschaft qualifizieren sie sich für das Finale der WM-Schulen im Sommer 2006 in Potsdam.

Info: Brot für die Welt, WM Schulen – Fair Play for Fair Life, Staffenbergstr. 76, 70184 Stuttgart, Ulrich Dill, Tel.: 0711/24839542, Fax: 0711/24839550, e-mail: u.dill@brot-fuer-die-welt.de, web: www.brot-fuer-die-welt.de, www.wmschulen.de

Aktion Lebensläufe

Die Mischung aus Sport und Solidarität bei der Aktion Lebensläufe begeistert schon seit vielen Jahren. Die Aktion der Deutschen Welthungerhilfe (DWHH) steht in Kooperation mit dem Deutschen Leichtathletik-Verband und seiner Nationalmannschaft. Dieses Jahr wird ab dem 16. Oktober bei einer großen Fahrradtour kräftig in die Pedale getreten: Das Team der Aktion Lebensläufe radelt unter dem Motto „Wir können was bewegen“ binnen sieben Tagen von Hamburg nach München. Mit dabei sind auch Spieler von Arminia Bielefeld und des FC St. Pauli.

Info: Aktionsteam Lebensläufe, Welthungerhilfe e. V., Friedrich Ebert Str. 1, 53173 Bonn, Tel.: 0228/2288-0, Fax: 0228-2288-333, e-mail: lebenslaeufe@dwhh.de, web: www.dwhh.de

Streetfootballworld – ein Netzwerk für den Straßenfußball

Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – darunter immer mehr Mädchen – sind Straßenkicker. Streetfootballworld bringt sie zusammen: Gemeinsam mit der Stiftung Jugendfußball von Jürgen Klinsmann vernetzt das Projekt einzelne Straßenfußball-Projekte rund um den Globus. Es geht um den Spaß am Kicken, aber auch um Fußball als Medium für soziale Entwicklung, Teamgeist, Globales Lernen, Gewaltverzicht. Das viersprachige Internet-Portal www.streetfootballworld.org ist das wichtigste Forum für den regelmäßigen Austausch. Initiativen informieren dort über ihre Aktivitäten und geben ihre Erfahrungen weiter.

Info: streetfootballworld, Sybelstr. 58, 10629 Berlin, Tel.: 030/78006240, Fax: 030/78006245, e-mail: contact@streetfootballworld.org, web: www.streetfootballworld.org

Schalke spielt fair

„Schalke spielt fair“ ist das Motto der Kooperation zwischen Schalke 04 und der Weltläden-Basis, einem Verein zur Förderung und für den Vertrieb fair gehandelter Produkte. Der Manager von Schalke 04 äußert sich so: „Wenn wir also einen Beitrag leisten können, dass auf dem Feld der Weltwirtschaft fair gespielt wird, dann unterstützen wir das gerne mit unserem Namen.“ Erhältlich ist der Schalke-Kaffee im S04 Fan Shop, in verschiedenen Weltläden und Geschäften, die fair gehandelte Produkte verkaufen.

Info: Weltläden Basis, 45897 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/9592444, Fax: 0209/9592445, web: www.schalkespieltfair.de



AUSSTELLUNGEN / THEATER

Trikottausch – Die zwei Seiten der internationalen Sportbekleidungsproduktion

Diese Wanderausstellung beschäftigt sich mit sozialen und ökologischen Problemen rund um die Herstellung von Sportbekleidung. Die Ausstellung ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen: Woher kommen die Trikots und Bälle? Wer verdient wie viel im Produktionsprozess? Was können wir für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der NäherInnen tun? Ab Mitte Oktober wird zusätzlich eine spezielle Schulausstellung für SchülerInnen von 12-16 Jahren mit Bildungsmaterial konzipiert. Im Herbst wird auch eine ausstellungsbegleitende Hintergrundbroschüre für 4 EUR erhältlich sein.

Info: Vamos e. V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Tel.: 0251/45431, e-mail: vamos@muenster.de, web: www.vamos-muenster.de

Der Ball ist rund! Globalisierungskrimi für Jugendliche vom Grips-Theater

Das Theaterstück, das am 1. Juni 2005 im Düsseldorfer Schauspielhaus Premiere feierte, ist der kritisch-komödiantische Beitrag des Kinder- und Jugendtheaters zur Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Ein Krimi über Fußball, über fairen und unfairen Handel und über die Projektwoche einer Schulklasse, die ganz anders verläuft als geplant. „Der Ball ist rund“ ist gleichzeitig ein Projekt der Kampagne Fair Play – Fair Life und wird unterstützt vom Evangelischen Entwicklungsdienst und der nordrhein-westfälischen Stiftung für Umwelt und Entwicklung. Zwischen Juni 2005 und Juni 2006 sind auch Vorstellungen in anderen Städten in NRW vorgesehen.

Info und Aufführungstermine unter: www.fairplay-fairlife.de oder www.vollkastheater.de

INTERNET

Sport – globales Spiel

Zum Thema „Sport – globales Spiel“ wurde in der Schweiz von der Stiftung Bildung und Entwicklung, der Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) eine Webseite entwickelt, die auch in deutscher Sprache zur Verfügung steht. Auf dieser Seite werden Unterrichtsmaterialien, Filme, Links und weiterführende Informationen zum Thema angeboten.

web: www.sport2005bildung.ch/deutsch/pagesnav/HO.htm

AUS EUROPA, BUND UND LÄNDERN

Europa

Veranstaltungen zu „Sport entwickelt“

Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland organisiert VENRO zwei Veranstaltungen mit dem Titel: „Sport entwickelt“. Eine Fachtagung zum Thema „Entwicklungspolitische Bildung und Sport“ richtet sich an VertreterInnen des organisierten Sports, developmentpolitischer Organisationen und der Fachmedien. Die Tagung wird voraussichtlich am 16. März 2006 stattfinden. In Zusammenarbeit mit dem Development Education Exchange in Europe Project (DEEEP) des europäischen NRO-Dachverbandes CONCORD veranstaltet VENRO vom 11. bis 18. Juni 2006 zum gleichen Thema eine europäische Summer School. Die einwöchige Veranstaltung richtet sich an Personen, die in der developmentpolitischen Bildungsarbeit tätig sind. Für beide Veranstaltungen werden Best-Practice-Beispiele zum Thema Sport und developmentpolitische Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit gesucht.

Info: VENRO, Anne Storcks, Dr.-Werner-Schuster-Haus, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Tel.: 0228/96699310, e-mail: a.storcks@venro.org

Bund

Deutsche Webseite der UN-Millenniumskampagne

Mit einer neuen Webseite informiert die deutsche UN-Millenniumskampagne umfassend über ihre Aktivitäten. „Engagement zeigen, Menschen gewinnen, Armut bekämpfen“. Unter diesem Motto wollen die Akteure offensiv für die Kampagne mobilisieren und die Vernetzung der Akteure soll national und international gestärkt werden.

web: www.millenniumcampaign.de

Baden-Württemberg

Fortbildung Globalisierung am Beispiel der Fußballproduktion „Fair Play und Fair Pay“

Diese Fortbildung für MitarbeiterInnen aus Bildungsarbeit und Schule findet am 8. November im Rahmen der Global Education Week 2005 in Heidelberg statt. Am Beispiel der pakistanischen Stadt Sialkot, dem Zentrum der Sportartikelproduktion des Landes, erhalten die TeilnehmerInnen Einblicke in die Produktionskette eines Fußballs. Sie erfahren, wie zumeist Kinder aus vielen Stücken Leder diesen Sportartikel herstellen, der letztendlich in Deutschland oder anderswo verkauft wird. Der Weltladen möchte mit dieser Veranstaltung die Möglichkeiten des Fairen Handels als Weg zu einer fairen Weltwirtschaft aufzeigen und vor allem verschiedene Anregungen, Materialien und Praxisbeispiele für die pädagogische Arbeit vorstellen. Interessierte können zudem den Fußballkoffer im Weltladen Heidelberg ausleihen. Dieser bietet eine Vielzahl von Anschauungsmaterialien wie u. a. Original-Nähwerkzeuge der Ballnäher, eine Dia-Serie mit Begleittext und ein Video zur Ballproduktion und zum Fairen Handel. Weitere Termine sind geplant.

Info: Weltladen Heidelberg, Ina Bratherig, Heugasse 2, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221/3264309, e-mail: bildung@weltladen-heidelberg.de, web: www.weltladen-heidelberg.de

Berlin

Neue Verwaltungsvorschriften

Seit Anfang diesen Jahres gelten neue Verwaltungsvorschriften zur Förderung developmentpolitischer Vorhaben von Nichtregierungsorganisationen. Sie sind jetzt als pdf-Dokument abrufbar unter: www.berlin.de/senwiarbfrau/doku/wirtschaft/entwicklung/verwaltungsvorschriften_honorar_abl.pdf



Info: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Internationale Kooperation, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, web: www.berlin.de/senwiarbfrau/entwicklung/index.html

Brandenburg

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2005 in Potsdam

Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2005 werden diesmal vom Land Brandenburg in Potsdam ausgerichtet. Gemeinsam mit dem VENROB wird die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd dort in der sog. Länderstraße mit einem Stand vertreten sein. Neben der Plakatausstellung zur Entwicklungszusammenarbeit von Bund und Ländern und Infomaterial zur Thematik aus den einzelnen Bundesländern wird es vielfältige Mitmach-Aktionen zur Entwicklungszusammenarbeit geben.

Info: World University Service, Birgit Glindmeier, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, Fax: 0611/446489, e-mail: infostelle@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de

Internationales Festival der WM-Projektschulen 2006

Parallel zur Fußball-WM 2006 wird in Brandenburg ein internationales Festival für alle beteiligten WM-Schulen stattfinden. Die 32 qualifizierten Schulen werden hier das große WM-Schulfinale ausspielen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördern das Projekt. Projektpartner: Stiftung Jugendfußball, Brot für die Welt, Institut für Friedenspädagogik, Brandenburgische Sportjugend.

Info: Stiftung Jugendfußball, c/o Uni Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/603180, Fax: 05251/603188, e-mail: info@stiftung-jugendFußball.de, web: www.stiftung-jugendFußball.de

Bremen

Die Welt in Bremen: Auf den Spuren der Globalisierung

Stadtführungen und Stadtspiele im „globalen Dorf“ Bremen

Das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) und StattReisen Bremen e.V. haben zwei neue Angebote für Jugendliche und Erwachsene entwickelt: „Die Welt in Bremen – Stadtführung auf den Spuren der Globalisierung“ und „Weltverwicklungen – Das Stadtspiel für Globalisierungsdetektive“. Bei der ca. zweistündigen Stadtführung für Erwachsene und Jugendliche ab der 10. Klasse werden sichtbare Auswirkungen der Globalisierung im Stadtbild zu wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in Beziehung gesetzt. Ausgestattet mit Fragebögen und entsprechenden Utensilien entdecken die TeilnehmerInnen am Stadtspiel „Weltverwicklungen“ mit detektivischem Spürsinn Spuren weltweiter Wirtschafts-, Kultur- und Umweltbeziehungen in Bremen – auch der „Spaßfaktor“ kommt dabei nicht zu kurz!

Info: Stattreisen Bremen, Rembertistr. 99, 28195 Bremen, Tel.: 0421/4305656, Fax: 0421/4305654, e-mail: info@stattreisen-bremen.de, web: www.stattreisen-bremen.de

Hamburg

1. Entwurf des Hamburger Aktionsplans HHAP ist online

Die Umsetzung der UN-Dekade in Hamburg wird im Hamburger Aktionsplan begründet und beschrieben. Der Entwurf ist auf den Seiten der Hamburger Bildungsagenda für nachhaltige Entwicklung unter www.hamburger-bildungsagenda.de im Bereich Materialien abrufbar.

Hessen

Mit fairen Bällen ins Spiel

„Fußbälle aus Fairem Handel“ bei Schulfesten, Fußball- oder Streetsoccerturnieren in der Öffentlichkeit zu präsentieren und „ins Spiel zu bringen“, darum geht es in einer Ausstellung in Form eines ballrunden Fußballzertes (Durchmesser 3,50 m, Höhe 2,70 m), die vom Amt für kirchliche Dienste angeboten wird. Mit dem Zelt verbunden sind elf kreisrunde Displays mit Informationen zur Fußballherstellung und Bällen aus Fairem Handel in Bild und Text und einem Gewinnspiel mit Quiz, Ballnähaktion und einem Rekordversuch im Ballhochhalten. Aktionsgruppen können dieses Fußballzelt mit sämtlichen Materialien einschließlich Preisen selbstständig zum Einsatz bringen. Für Standzeiten von lediglich einem Tag bei Schulfesten etc. wird die Aktion von einem kundigen Mitarbeiter begleitet. Erforderlich sind für den Auf- und Abbau sowie die Standbetreuung mindestens drei Personen. Die Ausleihmöglichkeit beschränkt sich bisher auf Hessen. Das Amt für kirchliche Dienste bietet zudem weitere Angebote für Schulen im Bereich „Globales Lernen“ an. Auch hier dreht sich alles um den Fußball. Die Schüler können anhand eines Fußballkoffers, Gesprächen, Videos oder DVDs erarbeiten, welche Vorteile ein fair gehandelter gegenüber einem „normalen“ Ball aufweist.

Info: Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Wolfram Dawin, Tel.: 0561/9378383, e-mail: dawin-afkd@ekkw.de

Internetseite des

Entwicklungspolitischen Netzwerkes Hessen

Seit August diesen Jahres ist die Internetseite des Entwicklungspolitischen Netzwerkes Hessen (EPN-Hessen) online. Das Netzwerk ist eine gemeinsame Aktions- und Kommunikationsplattform hessischer Nichtregierungsorganisationen (NRO), entwicklungspolitisch engagierter Gruppen und Initiativen sowie privater Fördermitglieder. Die neue Internetseite informiert über die Mitglieder des Netzwerkes, Veranstaltungen, Projekte und in Kürze auch über die einzelnen Foren des Netzwerkes.

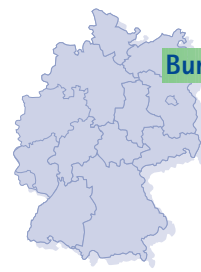
Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V., Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/Main, Tel.: 069/91395170, Fax: 069/295104, e-mail: info@epn-hessen.de, web: www.epn-hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Entwicklungspolitische

Tage Mecklenburg-Vorpommern

In diesem Jahr finden vom 20.9.-30.11.2005 zum fünften Mal die entwicklungspolitischen Tage Mecklenburg-Vorpommern statt. Sie werden vom Eine-



Welt-Netzwerk MV koordiniert und von verschiedenen entwicklungspolitischen Vereinen im Land organisiert. Mit den Angeboten sollen die engen Verflechtungen zwischen Lebensbedingungen und Wirtschaftsverhältnissen im Norden und im Süden verdeutlicht werden und auf die ungerechte Verteilung in punkto Lebenschancen und Ressourcen weltweit hingewiesen werden. Menschen sollen dazu bewegt werden, selbst für politische Veränderungen im Sinne weltweiter Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit einzutreten.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V., Dr. Sibylle Gundert-Hock, Goethestr. 1, 18055 Rostock, Tel.: 0381/74902490, Fax: 0381/4902491, e-mail: info@eine-welt-mv.de, web: www.eine-welt-mv.de

Niedersachsen

GLOBO:LOG Phase II

5 GLOBO:LOG-Projekte werden für ein weiteres Jahr finanziert. Eröffnet wird die Phase II am 28.09.2005 im Pavillon in Hannover im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur UN-Dekade in Niedersachsen. Das GLOBO:LOG-Projekt (In regionalen Bildungsnetzwerken führen hierbei Schulen und außerschulische Bildungspartner gemeinsam praxisorientierte Bildungsprojekte durch.) hat – so die Einschätzung des Trägerkreises – einen Stand erreicht, wo es weitere Netzwerke zwischen Nord und Süd integrieren und zu neuen motivieren kann. Darüber hinaus soll GLOBO:LOG zu einer Art Auszeichnung werden, um die sich auch andere Projekte bewerben können und die zum Profil der Schulen beitragen soll.

Info: Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit, Gabriele Janecki, bei VEN und VNB, Tel.: 0511/2791031, e-mail: janecki@vnb.de

Nordrhein-Westfalen

Neuer Ansprechpartner für Entwicklungszusammenarbeit

Durch den Regierungswechsel in Nordrhein-Westfalen kam es zu einer Umstrukturierung. Für den Bereich Entwicklungszusammenarbeit ist jetzt das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI), Referat Eine-Welt-Politik – Zivile Konfliktbearbeitung, Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf zuständig. Referatsleiter ist Herr Hans-Christoph Boppel, Tel.: 0211/86184317, Fax 0211/86183706, e-mail: boppel@mgffi.nrw.de

11. Landeskonferenz des Eine Welt Netz NRW und Fairhandelsmesse – „Fair Future? Nach uns die Sintflut? Unsere Zukunft – Eine Welt“

Chancen, Risiken und Fehlentwicklungen der Globalisierung sind die Schwerpunktthemen, über die

Eine-Welt-Engagierte, VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kirche am 21. – 22.10.2005 diskutieren werden. Einer der Höhepunkte ist die Auftakt-Podiumsdiskussion zum Thema „Globalisierung und soziale Gerechtigkeit“, zu der u. a. Prof. Wangari Maathai eingeladen ist. Ein weiteres Highlight ist das politische Zwiegespräch über die neuen Perspektiven der Eine Welt Arbeit zwischen Eveline Herfkens, der UN-Sonderbeauftragten für die Millenniumsziele, und Armin Laschet, dem Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration. Parallel zur Landeskonzferenz findet am gleichen Veranstaltungsort die erste Fairhandelsmesse NRW mit dem Kaffeeforum + 2 statt.

Info: Eine Welt Netz NRW, Charlotte Schlüter, Tel.: 0211/6009-257 (Fax: -258), e-mail: charlotte.schlueter@inwent.org, web: www.eine-welt-netz-nrw.de

Rheinland-Pfalz

Personale Veränderungen im Referat Entwicklungszusammenarbeit

Im Ministerium des Innern und für Sport wird ab 1. Oktober 2005 Frau Hall statt Herrn Lang die Ansprechpartnerin im Referat Entwicklungszusammenarbeit und internationale Angelegenheiten sein. Frau Hall arbeitet im Referat bereits seit Oktober 2003.

Info: Ministerium des Innern und für Sport, Hanne Hall, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Angelegenheiten, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Tel.: 06131/163208, Fax: 06131/163335, e-mail: Hanne.Hall@ism.rlp.de

Ruanda: Partnerland im Herzen Afrikas – Ausstellung vom 12.10.–4.11.05

Schon viele Jahre besteht zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda eine Partnerschaft. Die Ausstellung möchte den Besuchern anhand von Fotografien einen Eindruck von diesem afrikanischen Land vermitteln. Die Bilder sind alle mit einer Bildunterschrift und einem erläuternden Text versehen. Zudem wird ein ausführlicher Katalog angeboten.

Ort: Foyer des rheinland-pfälzischen Landtags, Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz

Info: Ministerium des Innern und für Sport, Ref. Entwicklungszusammenarbeit, Hanne Hall, Schillerplatz 3, 55116 Mainz, Tel.: 06131/163208, Fax: 06131/163335, e-mail: hanne.hall@ism.rlp.de, web: www.rlp-ruanda.de

Sachsen

Die Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstage (SEBIT)

Dieses Jahr finden die 7. Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstage vom 21. Oktober bis 13. November statt. Seit 1999 veranstalten mehr als 50 entwicklungspolitisch tätige Organisationen und Vereine in Sachsen mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen Aktionswochen unter dem Thema „Verantwortung für Eine Welt“. Die SEBIT sind das Produkt eines Netzwerkes, das die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung gegenüber Umwelt- und Entwicklungsfragen steigern und zum Handeln anregen will. Sie unterstützen damit den Agenda-21-Prozess in Sachsen.

Info: aha-anders handeln e. V., Jane Grass, Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Tel.: 0351/4923370, Fax: 0351/4923360, e-mail: post@sebit.info, web: www.sebit.info

Schleswig-Holstein

Workshop zur Gründung von Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Das Thema Nord-Süd-Schulpartnerschaften wird seitens des Umweltministeriums Schleswig-Holstein seit einiger Zeit intensiv begleitet und unterstützt. Zwei Veranstaltungen richteten sich bisher an Schulen, die bereits Kontakte zu Partnern im Süden unterhalten. Ein weiterer Workshop im Oktober 2005 soll nun Schulen ansprechen, die Interesse an Nord-Süd-Partnerschaften haben, bisher aber noch nicht



aktiv geworden sind oder sich gerade in der Aufbauphase befinden. Der Workshop wird Informationen vermitteln, was zu tun und worauf zu achten ist. Vor allem aber soll er anhand eines Planspiels den teilnehmenden Lehrkräften die Möglichkeit geben, die verschiedenen Phasen einer Schulpartnerschaft nachzuspielen und nachzuempfinden und die Erfahrungen im Anschluss auszuwerten und zu diskutieren. Die Veranstaltung findet am 26.10.2005 in der Umweltakademie Schleswig-Holstein zwischen 9 und 16 Uhr statt.

Info: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Frauke Hitzing, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Tel.: 0431/9882141, e-mail: frauke.hitzing@mlur.landsh.de, web: www.landesregierung.schleswig-holstein.de

Thüringen

Thüringer Bildungskongress

Thüringen setzt sich aktiv für die Ziele und Maßnahmen der UN-Dekade ein. Am 16. September 2005 wurde der Thüringer Aktionsplan zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einstimmig vom Landtag verabschiedet (Drucksache 4/1202).

Vor diesem Hintergrund veranstalten das Thüringer Kultusministerium und das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThLLM) am 18. und 19. November 2005 einen Bildungskongress „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltigkeit lernen und lehren“. Neben der inhaltlichen Diskussion zur UN-Dekade steht die Ausstellung „Best-Practice-Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Thüringen“ im Mittelpunkt der Veranstaltung. Hier können engagierte SchulleiterInnen, LehrerInnen und umwelt- und entwicklungspolitische Initiativen und Organisationen in Thüringen ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen. Der Kongress richtet sich an Lehrkräfte und MultiplikatorInnen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Anmeldungen sind bis zum 6. Oktober möglich.

Info: World University Service (WUS), Dr. Bettina Schmidt, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9451949, Fax: 0611/446489, e-mail: schmidt@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober

7. – 8. Oktober 2005: Positionen der Eine Welt Arbeit in Hessen. Fachtagung für die Mitglieder des entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen und für interessierte VertreterInnen von Organisationen und Einzelpersonen in Darmstadt. *Veranst./Infos: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., Martina Gessner, Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt, Tel.: 069/284924, Fax: 069/295104, e-mail: martina.gessner@cil-frankfurt.de, web: www.cil-frankfurt.de*

13. Oktober 2005: Möglichkeiten der Gestaltung!? Jugendliche im internationalen Dialog zu den MDGs. Konferenz für junge Deutsche und Europäer in Berlin. *Veranst./Infos: Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Asien und Pazifik, Ulrike Ehnes, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel.: 0228/883508, Fax: 0228/883575, e-mail: ulrike.ehnes@fes.de, web: www.fes.de/asien*

14. – 16. Oktober 2005: Zivilcourage. Forumtheater in Wasserburg/Bodensee. *Veranst./Infos: Kultur- und Begegnungsstätte Eulenspiegel, AG SPAK, Dorfstr. 25, 88142 Wasserburg, Tel.: 08382/89056, e-mail: agspak@t-online.de, web: www.agspak.de*

21. Oktober 2005: Forum Globales Lernen in Bayern. Veranstaltung in Nürnberg. *Veranst./Infos: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Oberer Graben 39, 86152 Augsburg, Tel.: 089/35040796, e-mail: info@eineweltnetzbayern.de*

21. – 28. Oktober 2005: BREBIT Brandenburger entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage. Landesweite Aktionstage. *Veranst./Info: VENROB, RAA Potsdam u. a., Tel.: 0331/2010869, Fax: 0331/8170530, e-mail: info@brebit.org, web: www.brebit.org*

27. Oktober 2005: Gerechtigkeit jetzt! Fortbildung für LehrerInnen zum Thema Welthandel in Berlin. *Veranst./Infos: Rheinisches Landesmuseum, Colmantstr. 14–18, 53115 Bonn, Tel.: 0228/3681010, e-mail: info@gerechtigkeit-jetzt.de, web: www.gerechtigkeit-jetzt.de/show/80080.html*

28. Oktober 2005: Globalisierung und Folgen als Thema im Unterricht berufsbildender Schulen. Veranstaltung in Berlin. *Veranst./Infos: EPIZ e. V., Urbanstr. 71 (3. Hof), 10967 Berlin, Tel.: 030/69264–18/19, Fax: 030/6926419, e-mail: epiz@epiz-berlin.de, web: www.epiz-berlin.de*

November

1. – 19. November 2005: Global Education Week 2005. Bundesweite Aktionswoche. *Veranst./Infos: World University Service e.V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, e-mail: globaleducationweek@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de*

8. November 2005: „Fair Play und Fair Pay“ – Globalisierung am Beispiel der Fußballproduktion. Fortbildung für LehrerInnen und MitarbeiterInnen in der außerschulischen Jugendarbeit im Rahmen der Global Education Week 2005 in Heidelberg. *Veranst./Info: Weltladen Heidelberg, Ina Bratherig, Heugasse 2, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221/3264309, e-mail: bildung@weltladen-heidelberg.de, web: www.weltladen-heidelberg.de*

10. – 12. November 2005: Eine Welt in der Schule. Überregionale Lehrerfortbildungstagung in Stuttgart. *Veranst./Infos: Universität Bremen, FB 12, Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Postfach 330 440, 28334 Bremen, Tel.: 0421/2182963, Fax: 0421/2184919, e-mail: einewelt@uni-bremen.de, web: www.weltinderschule.uni-bremen.de*

11. November 2005: „Globalisierung“ im Unterricht am Beispiel der Fußballherstellung in Pakistan. Fortbildung für LehrerInnen in Berlin. *Veranst./Infos: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum, Dr. Sabine Jungk, Anne-Kathrin Bruch, Urbanstr. 71 (3. Hof), 10967 Berlin, Tel.: 030/6926418/19, e-mail: EPIZ@epiz-berlin.de, web: www.epiz-berlin.de/wir1.html*

16. November 2005: Vom Kolonialismus zur Entwicklungszusammenarbeit. Fortbildung für LehrerInnen in Berlin. *Veranst./Infos: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum, Dr. Sabine Jungk, Anne-Kathrin Bruch, Urbanstr. 71 (3. Hof), 10967 Berlin, Tel.: 030/6926418/19, e-mail: EPIZ@epiz-berlin.de, web: www.epiz-berlin.de/wir1.html*

18. – 19. November 2005: Bildung für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltigkeit lernen und lehren. Thüringer Bildungskongress 2005 in Erfurt. *Veranst./Infos: World University Service (WUS), Dr. Bettina Schmidt, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9451949, Fax: 0611/446489, e-mail: Schmidt@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de/index.php?id=bildungskongress2005*

25. – 26. November 2005: Rassismus – eine Jugendsünde? Tagung zu aktuellen antirassistischen und interkulturellen Perspektiven der Jugendarbeit in Bonn. *Veranst./Infos: Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA), Stephan Bundschuh, Birgit Jagusch, Volmerswerther Str. 20, 40221 Düsseldorf, Tel.: 0211/1592555, e-mail: info@IDAeV.de, web: www.IDAeV.de*

Einen umfangreichen Eine Welt Kalender finden Sie im Internet unter: www.wusgermany.de